

Ressort: Technik

Ashley-Madison-Hack: Mindestens zwei Fremdgeher begehen Selbstmord

Toronto, 24.08.2015, 16:35 Uhr

GDN - Nach der Veröffentlichung von gehackten Daten des Fremdgehportals "Ashley Madison" haben sich mindestens zwei Nutzer das Leben genommen. Das teilte die kanadische Polizei am Montag mit.

Über 30 Millionen E-Mail-Adressen und in einigen Fällen auch Kreditkartendaten waren zuvor von Hackern öffentlich gemacht worden. "Ashley Madison" war 2002 gegründet worden, um eine Plattform für die Anbahnung außerehelicher Seitensprünge anzubieten. Ob es solche Seitensprünge wirklich in großer Zahl gegeben hat, ist aber eher fraglich. Das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Nutzern sollte nach Angaben der Betreiber bei 70:30 liegen. Nach Angaben der Hacker, die sich "The Impact Team" nennen, sind 90 bis 95 Prozent der Nutzer männlich. Die wenigen weiblichen Nutzer sollen größtenteils "Fakeprofile" sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59393/ashley-madison-hack-mindestens-zwei-fremdgeher-begehen-selbstmord.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com